Digitale Lernangebote

Online- und Blended-Seminare, Lernmanagementsystem, Web-Based-Trainings und 3D-Akademie

Die BABZ hat die Zeit der Corona-Krise genutzt, um ihr Lernangebot umfassend auf die Anforderungen digitaler und innovativer Lehre einzustellen: Online-Seminare, unser Lernmanagementsystem, Web-Based-Trainings und die neue 3D-Akademie bereichern die Lehre und stärken den Anspruch an kompetenzorientierte Ausbildung. Der folgende Artikel gibt einen Überblick über die relevantesten digitalen Angebote an der BABZ.

Eva Mareike Schmitt

Didaktische Grundlagen und Angebote im Rahmen der Aus- und Weiterbildung an der BABZ

Die Entwicklung der Handlungskompetenz im Bevölkerungsschutz steht bei sämtlichen (Lern-)Angeboten der BABZ im Mittelpunkt. Zu dieser zählen nicht nur die fachlichen Fähigkeiten der Teilnehmenden, sondern auch die Entwicklung von Humankompetenz (Entwicklung von Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortung[-sbewusstsein]) sowie Sozialkompetenz (kommunikative Kompetenz sowie die Fähigkeit zum wertschätzenden Umgang mit diversifizierten Akteuren und Ansprechpartnern).

Das Lernmanagementsystem (LMS) ILIAS wurde 2021 überarbeitet und neu strukturiert. (Foto: BBK)

Digitale Angebote bieten verschiedenste Möglichkeiten, derartige Kompetenzen zu entwickeln bzw. zu schulen. So fördern sie durch ihre „Niedrigschwelligkeit“ die Gelegenheit und Bereitschaft zur Teilnahme an Bildungsangeboten. Interaktive Übungen ermöglichen das kollaborative Arbeiten in heterogenen Teilnehmendengruppen, die sich ansonsten – aufgrund räumlicher Distanz, aber auch Kostenfaktoren – so nicht zusammenfinden würden. Asynchrone Lernformate wie unsere Web-Based-Trainings kommen der eigenverantwortlichen Steuerung der Lernprozesse entgegen. Die BABZ hat daher verschiedene digitale Angebotslinien implementiert, die sich grob in die „Digitalen Seminarangebote“ (Online- bzw. Blended-Seminare), in Angebote im Kontext des „Lernmanagementsystems ILIAS“ sowie in die 3D-Akademie „Virtuelle BABZ“ unterteilen.

Digitale Seminarangebote: Online- bzw. Blended-Seminare, synchrone und asynchrone Lerneinheiten

Die digitalen Veranstaltungen an der BABZ gliedern sich zumeist in Online-Seminare sowie in Blended-Seminare (letztere werden manchmal auch als Hybrid-Veranstaltungen bezeichnet).

Online-Veranstaltungen finden ausschließlich virtuell statt, d.h. die Dozierenden kommunizieren mit den Lernenden mit Hilfe eines Video- oder Webkonferenz-Tools; sie sehen sich nur über einen Bildschirm, d.h. nicht persönlich. Blended-Seminare bestehen aus (unterschiedlich kombinierten) Online-Elementen, z.B. einem synchronen Lernangebot in Form einer „Live-Einheit“ (d.h. einer für die Teilnehmenden und Dozierenden gleichzeitig stattfindenden Lerneinheit), kombiniert mit einem asynchronen Lernangebot (einer Lerneinheit, die von den Teilnehmenden außerhalb der gemeinsam verbrachten Lerneinheit bearbeitet wird, z.B. einem Web-Based-Training). Auch Mischformen aus Online- und Präsenzlerneinheiten werden als „Blended-Seminare“ bezeichnet. Für die Bereitstellung der asynchronen Lernangebote unterhält die BABZ die Lernplattform ILIAS (s.u.).

Zu den Online- und Blended-Seminaren kommen weitere Angebote, wie z. B. digitale Ringvorlesungen (regelmäßig stattfindende virtuelle Angebote zu einem bestimmten Thema) oder Kongresse mit Online-Anteilen. Aktuelle Lehrevaluationen zeigen, dass die Angebote der BABZ im Bereich Online- und Blended-Seminare von den Lernenden sehr gut angenommen werden, so dass mittlerweile Seminar(reihen) turnusmäßig im Online- bzw. Blended-Format angeboten werden.

Web-Based-Trainings auf dem Lernmanagementsystem ILIAS der BABZ

Das Lernmanagementsystem (LMS) ILIAS, das als Tool für die interne Organisation von Lehrveranstaltungen genutzt wird, wurde 2021 überarbeitet und neu strukturiert. Ein „Corporate Design“ gleicht die Lernplattform an die offizielle Webpräsenz der BABZ an. Im Rahmen von ILIAS können Dozierende und Lernende in spezifischen „Kursen“ auf Lernmaterialien zugreifen, einander kontaktieren, sich über Boards austauschen und auf Mentoring bzw. „Peer-Mentoring“ betreiben. Lernmanagementsysteme stellen somit ein ebenfalls niedrigschwelliges, jedoch gleichermaßen institutionalisiertes Umfeld für Lerninteraktionen dar, und konstituieren ein wesentliches Element der Kontaktpflege innerhalb der digitalen Infrastruktur an der BABZ.

Neben dem Kurssystem, das sich an konkrete Teilnehmendengruppen richtet, wurde auf ILIAS auch ein frei zugänglicher Bereich angelegt. Dieses „Freie Lernangebot“ erlaubt es Interessenten, auf asynchrone Lerneinheiten in Form sogenannter Web-Based-Trainings (WBTs, d. h. geführte virtuelle Trainings mit Interaktionselementen) zuzugreifen. Die Erstellung der WBTs erfolgt über das Autorentool Articulate; hiermit können grafisch ansprechende Lerneinheiten erstellt werden, die Interaktionen und Quizfunktionen beinhalten. Professionell erstellte WBTs befassen sich mit verschiedenen Themen aus dem Bereich Bevölkerungsschutz, zu denen Rechtsfragen, CBRN-Schutz, das System des deutschen Bevölkerungsschutzes und viele weitere Themen zählen. Des Weiteren dient das „Freie Lernangebot“ der Information über bestehende Ausbildungsangebote und der Zugänglichmachung von Informationen und Materialen zu Ringvorlesungen und Kongressen.

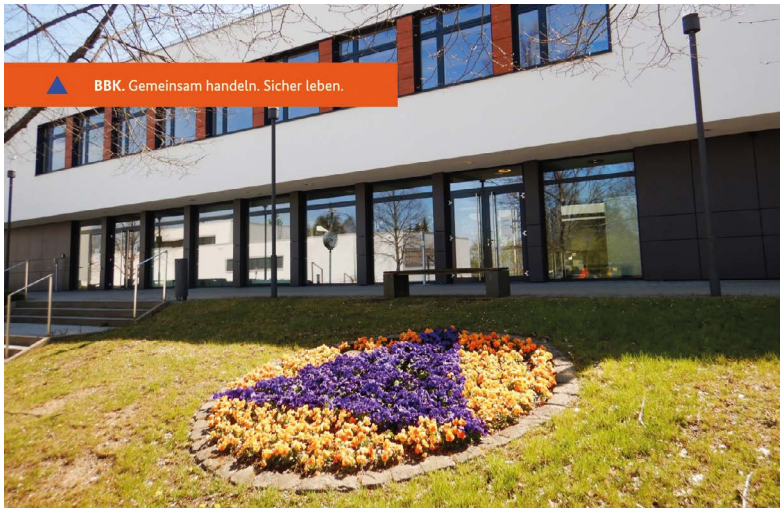
Die 3D-Akademie „Virtuelle BABZ“

Als jüngstes digitales Angebot stellt die 3D-Akademie bzw. die „Virtuelle BABZ“ – die auf den Konzepten des „(Serious) Gamings“ bzw. des Übens in einer virtuellen Umgebung beruht – einen der BABZ nachempfundenen 3D-Campus dar. Die frei begehbare Welt enthält Schulungs-, Austausch- und Kongressräume und ermöglicht die Durchführung von Seminaren, Kongressen, (Stabs-)Übungen und Ausstellungen. Unterschiedlich designte Avatare, die sowohl aus der Ego-, wie auch aus der Verfolgerperspektive gesteuert werden können und die z. B. mit Dienstkleidungen oder Uniformen unterschiedlicher Akteure ausgestattet werden, sollen hierbei die Identifikation der Kursteilnehmenden mit dem „Virtuellen Ich“ vertiefen.

Eine eigens eingerichtete 3D-Bibliothek steht zur freien Nutzung zur Verfügung und ermöglicht das Selbststudium. Zusätzlich existieren virtuelle spezialisierte Räumlichkeiten, die nach den jeweiligen Anforderungen modular bzw. individuell (u. a. mit 3D-Objekten) ausgestattet werden können. Die „Virtuelle BABZ“ soll Anfang Januar 2023 eröffnet werden.

Ständige (Über-)Prüfung des digitalen Angebotes

Mit ihren Angeboten deckt die BABZ in der digitalen Aus- und Weiterbildung im Bereich des Bevölkerungsschutzes ein breites Spektrum ab. Hierbei arbeitet die Akademie beständig an der zielgerichteten Überprüfung ihrer



Die BABZ hat die Zeit der Corona-Krise genutzt, um ihr Lernangebot umfassend auf die Anforderungen digitaler und innovativer Lehre einzustellen.
(Foto: BBK)

Angebote. So geht die BABZ seit Herbst 2022 im Rahmen einer Transferevaluation u. a. der Frage nach den Lernerfolgen und der Akzeptanz von digitalen Lerninhalten innerhalb spezifischer Zielgruppen der Akademie nach. Die Transferevaluation ist Teil des kontinuierlichen Revisionsprozesses und des Qualitätsmanagements der BABZ, durch welches die Bundesakademie ihrer zentralen Stellung in der (Aus-)Bildung im Bevölkerungsschutz gerecht wird.

Dr. Eva Mareike Schmitt ist Mitarbeiterin des Referates *Grundlagen der Aus- und Fortbildung, Qualitätsmanagement* an der BABZ.